ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen

ECC – Studienreisen GmbH
Deutschherrnufer 31
60594 Frankfurt

Tel 069 - 92 18 79 0
Fax 069 - 92 18 79 79
info@ecc-studienreisen.de

BRANDENBURG

8 Tage „Preußisches Arkadien, Mark Brandenburg und Havelland“

29. September bis 6. Oktober 2024

Leitung: Tonio Paßlick, Weil am Rhein

1. Tag: So, 29.09.24
Anreise mit dem Bus von **Weil am Rhein** nach Weimar in Thüringen. Erste Besichtigungen in **Weimar**. Besuch mit Führung in der **Herzogin Anna Amalia Bibliothek** mit dem herrlichen Rokoko-Saal.
Abendessen und Übernachtung **Weimar.**

2. Tag: Mo, 30.09.24
Weitere Besichtigungen in **Weimar**: Vormittags Führung durch das neue **Bauhaus-Museum.** Weiterfahrt nach Naumburg in Sachsen-Anhalt**. Naumburg** ist eine der schönsten Städte Mitteldeutschlands. Die 1000-jährige Domstadt im Zentrum von Saale-Unstrut, dem Land aus Wein und Stein, hat viele historische Schätze zu bieten. Besuch des **Naumburger Doms**. Die Statue der Uta ist mit Abstand eines der bedeutendsten plastischen Bildwerke der deutschen Gotik. Die Steinfigur wurde neben 11 anderen Stifterfiguren Mitte des 13.Jhs. geschaffen und befindet sich heute im Westchor des Naumburger Doms. Unweit davon ist das bekannte rote Glasfenster von Neo Rauch zu sehen. Individuelles Mittagessen am historischen Marktplatz. Die Gebäude rings um den Markt entstanden nach dem Stadtbrand 1517 auf ihren Vorgängerbauten im Renaissance- und Barockstil und bilden eine einmalige architektonische Geschlossenheit. Die Dachaufbauten dienten im Mittelalter als Warenspeicher und erinnern an Naumburgs Blütezeit als Messestadt. Anschließend Fahrt nach Potsdam.
Abendessen und Übernachtung **Potsdam**.

3. Tag: Di, 01.10.24
Tagesausflug mit dem Bus nach **Berlin:**
Im Stadtteil Berlin Mitte Spaziergang über den **Gendarmenmarkt**, einem der schönsten Plätze in Berlin. Mit dem Französischen Dom, Deutschen Dom und dem Schauspielhaus bildet er ein einmaliges Bauensemble. Der **französische Dom** ist ein prächtiger Kuppelturm, der zwischen 1780-1785 an die 80 Jahre ältere Französische Friedrichstadtkirche angebaut wurde. Der preußische König Friedrich II. hat den Dom im Stil des Barock errichten lassen. Von der Aussichtsplattform genießt man einen herrlichen Blick über Berlin-Mitte. Weiter geht es zur **Museumsinsel** mit dem neuen alten **Berliner Schloss**, der ehemaligen Winterresidenz der Hohenzollern, dem **Dom**, dem **Alten Museum** bis zur **Alten Nationalgalerie** als unwiderstehlichem Kunsttempel für die Malerstars des 19.Jh. Abschied von der atemberaubenden Kulisse der Berliner Museumsinsel und Rückblick auf den Aufstieg und Untergang der Hohenzollern, auf die Künstler, Baumeister und Menschen der Epoche und die Spuren, die sie für uns und Europa bis heute hinterließen.
Je nach Zeit und Möglichkeit **Besuch eines Abgeordneten aus dem Weiler Landkreis.**
Abendessen und Übernachtung **Potsdam**.

4. Tag: Mi, 02.10.24
Besichtigungen in **Potsdam,** dem preußischen Arkadien. Bei einem Rundgang erstes Kennenlernen der Stadt von den Ufern der Havel. In der nördlichen Innenstadt Spaziergang durch das legendäre **Holländische Viertel**, dem „kleinen Amsterdam“ an der Havel. Vom berühmten **Nauener Tor** geht es entlang auf dem Fundament der ehemaligen Stadtmauern ins Zentrum der Stadt. Am **Alten Markt** Erleben des Herzens der Stadt als ehemalige Residenz mit der **Nikolaikirche** und dem **Stadtschloss** (Außenbesichtigung) sowie weiteren Highlights der Architektur vom 18. bis zum 20. Jh. Erste Begegnung mit großartigen Baumeistern wie Boumann, von Knobelsdorff, Schinkel oder Persius.

Nachmittags Besuch des berühmten **Barberini Museums** in Potsdam und Führung durch ausgewählte Ausstellungsräume. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.
Abendessen (Restaurant) und Übernachtung **Potsdam**

5. Tag: Do, 03.10.24 Feiertag
Vormittags Besuch des UNESCO-Welterbes **Schloss und Park Sanssouci**. Start im Außenbereich vom “Grünen Gitter“ in den Marlygarten, in dem die Geschichte von Sanssouci im frühen 18. Jh. mit einem Küchengarten begann. Besuch der **Friedenskirche** und Spaziergang zum eigentlichen Haupteingang des Parks, dem **Obeliskportal**. Beim Spaziergang entlang der Hauptachse beeindrucken die ersten bildhauerischen und architektonischen Glanzpunkte des Parks. Unterhalb der Terrassen des Schlossbaus von Sanssouci eröffnet sich ein atemberaubendes Ensemble einmaliger Weltkunst, in dem verschiedene Kunstgattungen miteinander verschmelzen. Das Neue Palais, das Schloss, die Bildergalerie, die Orangerie und der Park mit seinen Skulpturen zählen als

ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen

ECC – Studienreisen GmbH
Deutschherrnufer 31
60594 Frankfurt

Tel 069 - 92 18 79 0
Fax 069 - 92 18 79 79
info@ecc-studienreisen.de

Gesamtkunstwerk zum friderizianischen Rokoko. Den Höhepunkt des Tages bildet die Innenbesichtigung des **Schlosses Sanssouci.** Anschließend geht es zum Anleger Lange Brücke in Potsdam und aufs Schiff. Die **Havelseenfahrt mit dem Schiff** (ca. 2 ¼ h) gleicht einer „Landpartie“ durchs Havelland. Die Fahrt beginnt flussabwärts und kreuzt die Obstkammer der Mark Brandenburg. Neben den Schönheiten der Flusslandschaft mit ihren Havelseen geht es vorbei an Schloss Caputh, Schloss Petzow, Ferch und Geltow. Möglichkeit für ein Mittagessen an Bord (fakultativ). Nach Ankunft in **Werder an der Havel** Inselspaziergang. Der teils auf einer „Insel im Fluss“ gelegene und über 700 Jahre alte, historische Stadtkern ist ein Kleinod im Havelland. Die Altstadt begeistert mit alten Gebäuden, schmucken Fassaden und einer faszinierenden Geschichte durch die Jahrhunderte der Besiedlung. Rückfahrt mit dem Bus nach Potsdam.
Abendessen und Übernachtung **Potsdam**.

6.Tag: Fr, 04.10.24
Geschichte und europäische Kultur, modernes Bauen und Stadtplanung sind nicht denkbar ohne den prägenden Einfluss dreier Persönlichkeiten: **Fontane, Schinkel und Friedrich II.** Wesentliche Jahre ihrer Kindheit oder Jugendzeit verbrachten sie im Ruppiner „Ländchen“ zwischen Fehrbellin, Neuruppin und Rheinsberg – hier erhielten sie ihre Ideen und die Inspiration: Karl Friedrich Schinkel für das Bauen, Fontane für seine „Wanderungen“ und Romane, Friedrich II. für seine vielfältige Schloss- und Parklandschaft. Die Fahrt führt in das **Ruppiner Land** vorbei an Ribbeck, Fehrbellin und dem Rhinluch nach Neuruppin und Rheinsberg, zurück über Gransee.
Fahrt nach **Ribbeck**, Besuch der Dorfkirche und des berühmten Birnbaums. Weiterfahrt nach **Hakenberg / Fehrbellin**, auf Wunsch Aufstieg auf das Denkmal mit herrlichem Blick über das Rhinluch (Großer Kurfürst und die Schlacht von Fehrbellin). Weiterfahrt nach **Neuruppin**, Geburtsort von Schinkel und Fontane, beide verbrachten hier ebenso wie Friedrich II. ihre Jugendzeit. Ort der Neuruppiner Bilderbögen. Historische Altstadtführung mit Besuch der Kirche St. Trinitatis und Friedrichs Amaltheagarten. Weiterfahrt durch das von Wäldern und Seen geprägte Land nach Rheinsberg, Heimat Friedrichs II. als Kronprinz und Wohnort seines Bruders Heinrich. Besichtigung von **Schloss Rheinsberg**. Anschließend Führung durch den **Schlossgarten** am Grienericksee. Rückfahrt durch die typische märkische Gutslandschaft auf den Spuren der populären Königin Luise.
Abendessen und Übernachtung **Potsdam.**

7.Tag: Sa, 05.10.24
Fahrt nach Fulda. Am späten Nachmittag Stadtrundgang in **Fulda,** dessen Stadtgründung auf den Hl. Bonifatius zurückgeht. Im Jahre 744 gründete er ein Kloster, um das sich im Laufe der Jahrhunderte eine Stadt entwickelte. Besichtigungen in der pittoresken Altstadt und Spaziergang zum **Hohen Dom zu Fulda** St. Salvator, der Kathedralkirche des Bistums Fulda, Grabeskirche des Hl. Bonifatius und bedeutendste Barockkirche Hessens. Von Johann Dientzenhofer wurde der Bau Anfang des 17. Jh. als dreischiffige Basilika im Barockstil erbaut und diente zunächst als Abteikirche des Klosters. Erst 1752 wurde sie zur Kathedrale des Fürstbistums. Weiter geht es zur **Michaelskirche**, die im vorromanischen karolingischen Baustil im Jahr 820 erbaut wurde und als ältester Nachbau der Grabeskirche in Deutschland gilt. Das **Stadtschloss**, eines der größten Barockschlösser Deutschlands, ist ein Beleg dafür, dass die Äbte des Klosters im 18. Jh. zu bedeutenden Landesfürsten geworden waren.
Abendessen und Übernachtung **Fulda**.

8.Tag: So, 06.10.24
Heimreise mit dem Bus nach **Weil am Rhein**.
Programmänderungen vorbehalten

LEISTUNGEN

- Busgestellung ab/bis Weil am Rhein
- 1 Übernachtung im Hotel Leonardo in Weimar in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- 5 Übernachtungen im NH Hotel in Potsdam in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- 1 Übernachtung im Hotel Esperanto in Fulda in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- 7 x Frühstück im Hotel (reichhaltiges Frühstücksbuffet)
- 6 x Abendessen in den Hotels (Halbpension)
- 1 x Abendessen in einem Restaurant in Potsdam
- Führungen in Weimar, Naumburg und Fulda
- Halbtägige Reiseführung in Potsdam am 4.Tag
- Führung im Museum Barberini in Potsdam am 4.Tag
- Ganztägige Reiseführung am 3., 5. und 6.Tag
- Audioguide-Führung für die Innenbesichtigung im Schloss Sanssouci am 5.Tag
- Führung im Schloss Rheinsberg am 6.Tag
- Führung Herzogin Amalia Bibliothek und Bauhaus-Museum in Weimar am 1./2.Tag
- Eintrittspreise für die Herzogin Amalia Bibliothek mit Rokokosaal und Bauhaus-Museum in Weimar, Dom in Naumburg, Museum Barberini und Schloss Sanssouci in Potsdam und Schloss Rheinsberg
- Havelseenschifffahrt von Potsdam nach Werder/ Havel
- Kurtaxe bzw. Beherbergungssteuer in den Hotels
- Sicherungsschein für Pauschalreisende (Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung)

NICHT ENTHALTEN

- Trinkgelder für Führungen, Hotel und Busfahrer
- Reiseversicherungen
- Getränke